

## Aushubarbeiten sind bald beendet

LESEDAUER: 2 MIN



Der Ausbau des Rückhaltebeckens „Rotbächle“ schreitet voran. (Foto: Kurt Kiechle)

Anfang Oktober vergangenen Jahres ist mit dem symbolischen Spatenstich der Startschuss für den Bau des Rückhaltebeckens „Rotbächle“ in der Gemarkung Rot gefallen. Rund sieben Monate später hat zwischenzeitlich die Tiefbaufirma Max Wild aus Berkheim mit den Bauarbeiten begonnen. Nach Auskunft des Bauleiters soll bereits Mitte nächste Woche der Erdaushub abgeschlossen werden.

Mit einem Stauvolumen von 15 000 Kubikmetern und einer Dammhöhe von 3,5 Metern zählt das Hochwasserrückhalte- Bauwerk zwar zu den technisch sehr kleinen Becken, doch dies schmälert nicht seine Bedeutung für den Ortsteil Rot. Das hatte Regierungsvizepräsident Dr. Utz Remlinger in seinem Grußwort damals beim Spatenstich mehrfach betont. Das Rotbächle, das in jüngerer Vergangenheit infolge wiederholter Starkregenereignisse die Tennisanlage und auch Gebäude innerorts überschwemmt und großen Schaden angerichtet hatte, entspringt im Waldgebiet Buschtal östlich des Ortsteils Rot. Das Einzugsgebiet, bezogen auf den Standort des Rückhaltebeckens, beträgt zirka 2,9 Quadratkilometer. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf gut 350 000 Euro. Die Finanzierung wird aus Eigenmitteln der Gemeinde und Zuschüssen des Landes Baden-Württemberg bestritten.